

Landwirtschaft erFahren

ERFURTER RADRING

Fakten zum Projekt

Von der Projektidee im Jahr 2020 bis hin zur Realisierung

Nachdem die Stadt Erfurt die Projektidee, einen Rading rund um die Landeshauptstadt zu entwickeln, bekannt gegeben hatte, war in den regionalen Kreisbauernverbänden schnell die Idee geboren, diesen Radweg für Informationen zur Landwirtschaft in der Region zu nutzen. Ausschlaggebend für die Idee und das daraus entwickelte Projekt war der Gedanke, den Nutzern vor allem in der Stadtnähe die lokale Landwirtschaft näher zu bringen, moderne/nachhaltige landwirtschaftliche Produktion, Erzeugnisse und Tätigkeiten zu erklären, Tierhaltung in den Fokus zu rücken und für regionale Produkte und für die Landwirtschaft selbst z.B. für eine Berufsausbildung in den Grünen Berufen, zu werben.

Der Rading führt auf rund 110 Kilometern durch die Landkreise Sömmerda, Gotha, Ilm-Kreis und Weimar, sowie über das Gebiet der Stadt Erfurt

Die Landwirtschaft stellt einen wichtigen Wirtschaftszweig im Erfurter Becken dar, allein in der Landeshauptstadt Erfurt werden ca. 15.000 Hektar landwirtschaftlich bewirtschaftet.

Vorschläge für 33 potenzielle Standorte wurden von der Stadt Erfurt erarbeitet.

Februar / März 2020

Einholen der Gestattungsverträge durch den Projektträger Kreisbauernverband Erfurt-Sömmerda e.V. für diese 33 Standorte bei den entsprechenden Kommunen als Voraussetzung für den Projektantrag

Gestattungsverträge für 25 Standorte konnten realisiert werden

August 2020

Antrag als gebietsübergreifendes Kooperationsprojekt Leader (betrifft die Regionalen Aktionsgruppen Weimarer Land-Mittelthüringen e.V., Sömmerda-Erfurt e.V. und Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.)

Beteiligung der Kreisbauernverbände Gotha, Ilm-Kreis und Weimarer Land als Gemeinschaftsprojekt der Kreisbauernverbände Mittelthüringens

März 2021

Bewilligung des Projektes und Zuwendungsbescheid mit der Auflage, das Projekt im Jahr 2021 umzusetzen

bis Juni 2021

Erarbeitung der Tafelinhalte und Gestaltung des Designs mit der mach.Art Werbeagentur Thüringen GmbH aus Gotha

Entstanden sind 25 Hinweistafeln zu folgenden Themen: Getreide, Mais, Kartoffeln, Zuckerrüben, Sonderkulturen-Pfefferminze, Ölfrüchte, Ökolandbau, Leguminosen, Obst, Boden, Milchkühe, Schweine, Geflügel, Honigbiene, Hamster, Landschaftspflege mit Schafen, Biogas, Pflanzenschutz, Düngung, Flächenverbrauch, Grüne Berufe, Knigge in der Landwirtschaft, Agrarumweltmaßnahmen, Bodenbearbeitung und Legehennen.

Alle Tafeln wurden in einem einheitlichen Grunddesign durch die Werbeagentur mach.Art aus Gotha gestaltet. Dank für die gute Zusammenarbeit gilt Carolin Ludwig und Thomas Schmidt.

Auf der Vorderseite finden sich Informationen zu einem spezifischen Themenfeld und entsprechende Bilder, ein themenbezogenes Spiel für Kinder und Informationen, die nicht unbedingt zur Allgemeinbildung gehören, aber besonders interessant erscheinen.

Die Rückseite der Tafeln enthält eine Karte des Radrings mit allen Tafelstandorten sowie die Auflösung des Kinderspiels. Weiterhin wird ein Landwirtschaftsbetrieb in unmittelbarer Umgebung, passend zum Thema, vorgestellt. Der jeweilige Hinweis auf eine weitere Tafel des Radrings soll Lust am Weiterfahren vermitteln oder Interesse an weiteren Informationen wecken, die über einen QR-Code auf der Seite des Thüringer Bauernverbandes eingeholt werden können.

<https://www.tbv-erfurt.de/verband/laufende-projekte/tafeln-erfurter-radweg>

August bis September 2021

Einholen der notwendigen Bau- und Schachtgenehmigungen für alle Standorte

Oktober 2021

Aufstellen der Tafeln unter Beteiligung der Werbeagentur „f-werbung Erfurt“

Gesamtkosten

37.450 Euro, davon wurden 75 Prozent über Leadermittel gefördert. 9.360 Euro Eigenmittel haben die vier regionalen Kreisbauernverbände gemeinsam getragen

Seit November 2021 erreichen den TBV regelmäßig Anrufe und Mails, in denen sich die Nutzer des Radweges für die interessanten Fakten und die spannende Unterhaltung auf der Rundfahrt bedanken.

Wir denken, dass das Projekt dazu beiträgt, ein größeres Verständnis für die Bedeutung der Landwirtschaft in der Region zu schaffen, Vorurteile abzubauen, neues Wissen zu vermitteln und damit die Wertschätzung für die Arbeit der Landwirtinnen und Landwirte als Produzenten heimischer Lebensmittel zu erhöhen.